Bu meffen, ihrend rt angufeuern and mehr gu interile undfat eine obje iere fein. Benber Bern. B.

Betterbericht un (d). 13.15; Eds 15.05—15.35 enft. 16,30-1 : Brieffoften. W. Bifdoffnder Gerd Beim thes für Bolb. Die Luftfalifte htbrettl; anigen

Samburg: Defer 11.30—12: Ein chior vom Café. chaftsfancuer S der Frantfutiet verlouf und Biel Bom Frantiaries erlin: Tanymuft. ngvmnaftif. Arid 16.05: Dansfran des Aundfunten Die schönsten gur

og von Dr. Bail

n-Mainifden Bit

19.50-20.15; En

e por ihrem Em 21.15: Rongert 36 commaftif. Anich challplattenfonge 16.05; Bausfran ers. 18.45-183 rtenfreund, 1855 Commer Raffel in Bedeutung für bi-55: Funfhablade Challplattenfed.

er Stadt 900 nittags von 8 fü für Monat Julik 1929 3. 23. gez- Stel

radson neradidaft 10 bes Gangerbuff Am Samstes Die Mitgliebet

im Albholen gen. alls Sammeles Der 9866

erlichen Wohl

Stuttgart)



eteile u. Repub en billigst suss

nkstelle upo

# d. Stadt Hachheim

Dienstags, Donnerstags, Samstags (mit illustr. Beilage) Drud u. Berlag, verantwortliche Schriftleitung: Heinrich Dreisbach Flörs-Teleson dd. Geschäftsstelle in Hochheim: Massenbeimerstr. 25, Teleson 57.

**Lingelien:** tosten die 6-gespaltene Petitzeile oder deren Raum 12 Bjennig, auswärts 15 Pig., Reklamen die 6-gespaltene Petitzeile 30 Pig. Bezugspreis monatlich 1.— Am. Postschedfonto 168 67 Franksurt am Main.

mner 76

Dienstag, den 2. Juli 1929

6. Jahrgang

## Eine Niederlage.

frangolische Regierung hat fich eine schwere gesche Rieberlage geholt. Gie felbst ift zwar nicht stud daran, aber immerhin: Riederlage bleibt Riederab fo ift es verftandlich, daß man in Baris bereits von Babfiditen bes Rabinetis muntelt. Ob es aber dabin wird, ift freilich eine andere Frage, benn es wird wohl hr biel frangofifche Bolitifer geben, Die ben Chrgeis

ber jetigen schwierigen Situation die Nachfolge der Boincare und Briand anzutreten.
Ivas handelt es sich eigentlich? Die Frage, aus der die tige der französischen Regierung heransbunchs, ist die Französischen Regierung von der bie Französischen Regierung der unter fich Französischen und Französis Schuldenfrage ber Ententestaaten unter fich. Frantbuise während des Kriegs große Beträge in Amerita England aufgenommen. Diese Anslandberschuldun-Rgland aufgenoninen. Diese Einstelle große auften den jeweiligen französilchen Regierungen große Rach außen bin ließ man das zwar nie erkennen. Bott, daß Deutschland alles bezahle, wurde auch auf die lichen Schulden an Amerika und England angewandt. Struhigte Bolt berubigte sich auch dabei, wer sich aber berubigte waren — die Geldgeber und war insbesonders rifa. Es brangte immer wieder auf die Rablung ber und der Rückgablungsquoten. Man weiß, daß deshalb Rebarationsberbandlungen mit Deutschland die Frage ausofischen Amerikaichulden eine große Rolle spielte. fah in biefen Beträgen eine ber banbtfachlichften Mage für die Berechnung der deutschen Reparations-Im Juni 1926 fam es bann nach langen Berbandlun-fichen Frankreich und Amerika zu einem Schulbenden. Amerika bat darin auf einen Teil feiner Gutbergichtet, ben Saubtfeil feiner Forberungen aber auf-Galten, Außer ben Darlebenobetragen, bie es an Frantfiben bat, forbert Amerika bon Frankreich noch 10 Mil-trangolifche Franken für allerlei Seeresgut, bas es Misschluß auf französischem Boben in den großen De-mit lieft, und das Frankreich übernahm. Diese Forde-Im 1. August 1929 fällig.

as amerifanifd-frangöfifche Schuldenabtommen murbe 1996 mifchen bem bamaligen ameritanischen Schat-Mellon und bem bamaligen frangofifden Minang-Raillaux getroffen, aber es wurde nicht vom fran-Barlament ratifiziert. Es ist also bis beute noch naft getreten. In Amerika hat bas schon lange ver-In Frankreich aber gog man die Ratifigierung immer hingus, in der hoffnung, daßt man dadurch noch gun-Redingungen erzielen konne. Neht aber wurde die Frage bab, ba ber 1. August. ber Zahlungstermin für die oben be amerikanische Forderung, bor ber Ture fieht. Boinfich in der Rammer lebhaft für die Rafifigierung dommens ein, insbesondere nachdem er erreicht hatte, weritg sich mit einem Zahlungsaufschub einverstanden ermöglicht, ihre batte, für den Kall, daß Frankreich das Schuldenmen in indem lie net endlich ratifiziere. Aber alle Beredsamfeit Pointers, der befangte ihre endlich ratifiziere. Aber alle Beredsamfeit Pointels, der Frankreich das Schuldenmens, indem indem endlich ratifiziere. Aber alle Beredsamfeit Pointels, der Bestängte ihre einerkeit bei Regierung zu ersuchen, erneut ung der Frank 4.50.

ken 1 Han 4.50.

ke

Mobil Boincare erflarte, bag ein folder Schritt in baton boransfiditlich feinen Erfolg habe, ließ er fich Rammerbeichluß bagu brangen, mit Amerika gu deleben batte, völlig negativ: die Poincaré ganz richtig beleben batte, völlig negativ: die amerikanische Regiebate böslich, aber bestimmt ab. Entweder muß alle die am 1. August 1929 die 10 Milliarden Franken an bereht. belablen, oder aber es mun das Gesautschuldena mit Amerika bom Juni 1926 ratifizieren und erbunadit einen Bablungsauffdub.

französische Regierung bat sich also in Washington de Nieberlage geholt. Gie wird die Berantwortung war dem Barlament guichieben, unter bessen Drud whelt hat, aber um die falte Dusche, die sie erhalten bil fie nicht berum. Bielleicht hatte sie fich diese Mie-Spart, wenn fie in der Kammer mit ihrem Rudtritt atte. Aber bieje rudblidenden Betrachtungen tommen Die diplomatische Niederlage ist da. Die politische daraus ift, daß Frankreich nun weiß, daß es an berung des Schuldenabkommens nicht borbeitommt. 10 fcmergliche Erfenntnis, insbesondere auch für ben hen Steuerzahler. Deshalb hat man ja die ganze Zeit Ratifizierung gezögert, weil feine Bartei die Berantbor den Wählern übernehmen wollte. In den alleragen wird aber bas franzöfische Parlament boch gejein, in den fauren Apfel zu beigen.

## Amerita eine "Gefahr".

Jus Baris gemeldet wird, hielt bei bem Gefteffen ber Tagung des frangosischen Industriellenberban-Marifa u. a. sagte, Amerifa sei eine eblerer Gefühle Ration, die die Welt durch ihr wirtschaftliches Ueber-A erdruden brobe.

Amerila bedeute eine weit grofere Befahr als bie, gegen die Frantreich bor 15 Jahren habe fampien muffen. Benn wir, fo fuhr ber Redner fort, um unfere Freiheit gurudguerobern, Amerika die Milliarden gurudgeben muffen, die es für fein Bestehen für notwendig zu erachten scheint, so werden wir sie ihm geben, obwohl Amerika brei Biertel bes Golbes ber gangen Welt besitt. Bielleicht werben wir gezwungen fein, uns an unsere Gegner bon gestern zu wenden, um mit ihner ein Wirtschaftsbundnis zu schließen, um Europa zu retten.

## Um Räumung und Reparationen.

Gine Rebe bes fruheren frangofifchen Miniftere Caillaux. -Will Frankreich neue Schwierigkeiten machen? - Gine englische Stimme gegen frangofifche Quertreibereien. - Gin Reichominifter über ben Boung-Blan.

### Caillaug predigt Bernunft.

Rach einer Parifer Meldung hielt der bekannte radikale Abgeordnete und frühere Fingugminister Caillaug auf einer Beranstaltung feiner Bartei eine Rede über ben Young-Blan. Einseitend erflärte Caillaux, es sei das erste Mal in der Geschichte, daß zehn Jahre zwischen der Einstellung der Feinseligkeiten nud der finanziellen Abrechnung zwischen Siegern und Besiegten lagen. Er bezeichnete es als gebieterische Bflicht ber verantwortlichen Staatsmanner, die Glut der Leidenschaften einzudämmen, Rube zu predigen und zu wiffen, daß ein großes Land über Sieg und Niederlage stehen misse. Er suhr dann sort: "Die Bernunft, die bisher nur schüchtern an die Tür der Beratungszimmer Europas klopke, ist im Be-griffe, die Schwelle zu überschreiten. Der Sachverständigen-plan wird, wenn man ihn mit allen seinen Folgen anninmnund nur die übertriebenen Sahungen einer riefenhaften internationalen Bant abandert, jum mindeften die Einigung der Boller Europas vorbereiten, die die Boraussehung für die wirtschaftliche Unabhängigkeit und die Bebenssähigkeit des

Wefentlich ift, baf bie Borichlage ber Cachberftanbigen baburd, bag fie eine finangielle Berftanbigung gwifchen ben Wegnern von gestern besiegeln, jeden Borwand für die Beibehaltung einer militärifchen Befahung am Rhein nehmen, die mit der in Locarno eingeleiteten Politif in Widerfpruch fieht. Befentlich ift auch, daß ber Beift bes Daghaltens die Arbeil bes Boung-Ansichnifes bei ber Teftsehung ber bon Deutschland gu gablenben Entichabigungen beherrichte. Barum war bies nicht im Jahre 1919 fo? Wenn man gu jener Beit nicht in bem Reiche der Einbildungsfraft herumftolgiert ware und ftatt aftronomifcher Ziffern bon Deutschland die Zahlung einer bernünftigen Gefamtfumme berlangt hatte, bie für bie Bieberhersiellung der verwüsteten Gebiete in Rord- und Oftfranfreich hinreichend gewesen ware, bann waren und auch die wirtichaftlichen Wirren erfpart geblieben.

#### Reue frangofifche Quertreibereien?

Der biplomatifche Mitarbeiter bes Lonboner "Dailb Telegraph" berichtet, Die frangofische Regierung plane, für Die diplomatische Konserenz eine Tagebordnung seitzulegen, die auf eine start bevorzugte Behandlung der französischen Forderungen hinanslausen würde. Paris wolle anregen, daß Deutsch-land den Joung-Blan in Vertragssorm annehmen solle, bevor die politischen Fragen einschließlich der Räumung auf einer Ronfereng erörtert werben follten.

Der diplomatische Mitarbeiter tritt biesen Bestrebungen nachbrudlich entgegen und berweist auf die Genfer Entichlieftung bom Dezember 1928, in ber ber Grundfaß ber gleichgeitigen Behandlung der Tributregelung und ber Rheinlandgetigen Behandlung der Tributregelung und der Rheinland-räumung aufgestellt wurde. Der Friedensvertrag von Ber-sailles gebe überdied seine juristische Handhabung, um Deutsch-land eine ständige ausländische leberwachung im Rheinland aufzuerlegen. Ebensowenig würde es rechtmäßig sein, in der bereits geräumten ersten Besahugszene ernem eine aus-ländische Ueberwachung einzurichten. Umgesehrt sehe der Friedensvertrag dagegen die Wiederbesehung der geräumten Gebiete im Falle einer absichtlichen deutschen Zahlungseinstel-lung ober aus anderen gleichnertigen Geründen bor. lung ober ans anderen gleichwertigen Grunden bor.

#### Wir rechnen bestimmt auf einen Erfolg in ber Raumungsfrage . . .

Auf bem Barteitag ber babischen Demofraten sprach Reichsminister Dietrich über politische Tagesfragen. Er sagte n. a., die 800 Millionen, die fünstig weniger an Repa-rationen abzusiühren sind, dürsen nicht zur Stopfung der Löcher in der Reichskasse, sondern müsten zur Steuersenkung verwendet werden. Ebenso wichtig sei dei dem Pariser Er-gednis das Freiwerden aus Bindungen aus dem Versäller Bertrag (Verpfändung der Steuern, Belastung der Industrie, Eisenkahmerpflichtungen) Eisenbahmerhslichtungen).

Am Schluffe seiner Rebe beionte ber Minifter: "Benn bie beborftehenden politischen Berhandlungen gut zu Ende kommen, dann wird ein Grofteil Freiheit für Dentschland gurudgewonnen sein. Wir rechnen bestimmt auf einen Erfolg in der Räumungsangelegenheit.

## Das fowere Flugbootungluck auf dem Bodenfee.

Gunf Berfonen im Gee ertrunten.

Bei dem jehweren Flugbootunglud auf dem Bobenfee funden befanmlich insgefamt fünf Berfonen ben Tod.

Bei der verunglücken Maschine bandelte es sich um die dem Aero-Kloud gehörende Maschine D 1620, die eine Ber-besserung des alten Delphintups darstellt und acht Fluggaste sassen konnte. Flugboote dieses Systems waren dieber drei zu Rundslügen über dem Rodense verwendet marben Rundflügen über bem Bodensee verwendet worben.

Der Aufprall auf bem Baffer erfolgte mit folder Bucht, daß der vordere Teil mit dem Motor vom Rumpf abgetrennt wurde und das Flugzeng nach furzer Zeit zum größten Teil im Wasser versank. Ein Teil des Rumpses ragie noch etwa dreißig Bentimeter aus bem Baffer herans. Dem Bootsvermieter Endenling und beffen Cobn gelang es, zwei Aluggafte aus bem Rumpf des Flugzeuges berauszubringen und iwar den Apo-theker Johann Fierled aus Friedberg in Sessen und den Kaubmann Büster aus Barmen. Witter hatte schwere Ber-ledbungen an der Brust erlitten, während Fierled soft untverleht geblieben war. Die beiden Frauen der Gereiteten konnten vom berbeigeeilten Basserichund der Landespolizei nur noch als Leichen geborgen werden, ebenso ber besante Lindauer Ballonsführer Chuard Hage und Oberbaurat Audwig Saag aus Friedberg im Gessen. Die Leiche des besannten Tornier-Flugzeug-mehrere Lindaueit Loube führers Binsmeier tonnte noch nicht gelandet werden. Man vermutet, daß fie fich in dem abgesprengten Teil des Flug-

Die Urfache bes Unglude ift bisher noch nicht feftgeftellt. Es wird vermutet, bal bas Fluggeng einen Schaben am Motor erlitten haben muß, ber ben Buhrer gum Riebergeben beranlagt hat. Da auch die Umgebung von Lindan ftart von Fallboen heimgesucht wird, durfte auch hierin die Urfache zu fuchen fein. Rachdem bas Flugzeng nicht ohne weiteres an Land gegogen werben tonnte, mußte fein Rumpf mit einem Schlepper unter Baffer in ben Lindauer Safen gebracht werben.

Nach einer Mitteilung der "Sildbenischen Luftbanfa" er-eignete fich das Unglink baburch, daß der Bilot, der gegen Besten bei gang glatter See nach einem Rundslug laubeie, von ber Conne ftart geblendet wurde und badurch fich beimalbjangen der Maschine verschapte. Das Fingboot geriet mit dem Bug unter Basser und überschlug sich, wobei der vordere Teil des Bootes mit dem Piloten abgerissen wurde und unterging, worauf das Wasser sofort in die Passagierkabinen eindrang,

## Die Reparatur iff beendet.

Bevorftehende Brobefahrten des Beppelininftichiffes.

Die Motoruntersuchungen an den Luftschiffmotoren find eht abgeschlossen. Es darf wohl angenommen werden, daß der Luftichiffban nunmehr, fobald von den Sachberftandigen ein abichliegendes Urteil gefallt worden ift, die Ursachen befannt geben wird. Burgeit werden nun die Motoren wieder in bas uftschiff eingebant. Man rechnet damit, daß etwa gwischen 10. und 20. Juli die erften Probefahrten ftattfinden werben.

Sierans ift alfo gu entnehmen, bag bie Weltfahrt nicht vor Ende Juli oder Ansang August angetreten werden wird. Der zweite Fahringenieur Bäuerle ift bekanntlich mit einigen Motoren nach Totio abgereift, wo er eiwa Ende Juli eintreffen biirfte.

#### Colomanne Abichieb bom Luftichiffban.

Beneraljefretar Dr. Colomann nahm in einem Abichieb& Schreiben an feine Mitarbeiter im Luftichiffban Beppelin offiziell Abschied. Er ließ an der Anschlagetafel des Luftschiff-band folgende handschriftlichen Abschiedsworte andringen:

Meine lieben Mitarbeiter! Dit bem letten Feberftrich in diesen Raumen, die ich liebte und die ich mit aufrichten durfte, möchte ich allen danken, die mir in den Jahren meiner Tätigkeit am Werle Zeppelins freundlich und hilfreich waren. Ich wünsche Ihnen und dem Werl auch sernerhin Glud und Ersolg." Gez. Colsmann.

## Furchtbares Autounglud.

2 Tote, 8 Schwerverleite und 7 Leichtberleite.

Ein grafliches Antounglud ereignete fich anlaglich eines Baldfestes der Freiwilligen Sanitätskolonne von Ochsenfurt in der Rabe von Hopserstadt in Babern. Als gegen 9 Ube abends der heimmarich angetreien wurde, fuhr hinter dem Bug ein altes ausrangiertes Sanitatsauto, bas jum Benn-ichaffen von Bierfaffern und Geratschaften verwendet wurde.

Inf ber fteilen Sopferstädter Steige verjagte bie Bremfe und das Auto fuhr in boller Budit in die Menichenmenge hinein. Bei bem Unglud wurden zwei Berfonen geistet, acht fchwerverlett, bon benen einer taum mit bem Leben babontommen burfte. Gieben Teilnehmer erlitten leichtere Ber-

## Lotales

Sochheim a. M., ben 2. Juli 1929

#### Der fliebende Rraftfabrer.

Die letten Kraftsahrungludefälle haben die Aufmerffamfeit weiterer Kreise auf die Frage nach den Folgen gelenkt, die durch folche Antorajerei für ben Kraftfahrer entfieben. Diejes Interesse ift umso berftanblicher, als die Antoraserei trop aller Barnungen nicht nachlagt und eine ernfte Befahr für jeben Strafenbenuber bebeutet. Golder wilben Antoraferei gegenüber hilft feine Strafrechtstheorie, die belfen und beffern will, bier bilft nur die Burcht bor der Strafe, die ben berantvortungelofen Autofahrer gur Bernunft bringt.

Der Autofahrer, ber nach einem Unfall, fei er fculbig ober unschuldig, nicht halt, sondern fich feiner Geststellung burch Aludn entlicht (Führerfincht des Kraftsabrers), wird mit Gefangnis bis ju gwei Monaten ober mit Gelbitraje bis git 300 Mart bestraft. Ob babei burch ben Unfall Bersonen ober nur Sachen zu Schaden gekommen find, ist gleichgültig. Ist durch den Unsall eine Person so schwer verletzt worden, daß sie hilflos ist, und lägt der Eraftsahver ihr die notwendige Silse nicht angedeihen, dann kann die Strafe bis auf sechs Monate erhöht werben, wenn ber Täter vorläglich gehandelt hat. Als weitere Straftat kommit fahrlaffige Tötung in Frage, die mit Gefanguis bis zu drei Jahren bestraft wird. Diese Strafborschrift scheint für den rasenden Antosabrer außerordentlich gering, wenn man babei in Betracht giebt, welches Unglind burch berartige Tobesfälle über gange Pamilien gebracht wirb. Dier ware eine Berscharfung ber Strafe, die bas neue Strafgesethuch bringen tonnte, durchaus am Blate

Reben den strafrechtlichen Folgen sieben dann die zivilrechtlichen, die Ausprüche auf Schabenersan, Schmerzensgeld u. a., Die bon den Berletten ober hinterbliebenen geltend gemacht werben fonnen. Saftpflichtig ift nach ben Bestimmungen bes Rraftfabrgenggesetes in erfter Linie ber Balter (Gigentumer ober Befiger) eines Araftfahrzeuges, wenn bei bem Betrieb bes Fahrzenges ein Mensch getotet oder eine Körperverletung oder Cachbeschadigung verursacht wurde. Das obne Rudficht darauf, ob bem Bahrzeughalter an bem Unfall ein Berfchulben (Borfa ober Sahrläffigfeit) trifft ober nicht. Allerdings begrengt bier bas Gefet bie Saftfumme, bafür bat aber ber Geschädigte ben Borteil, daß er ein Berschulden nicht nachzuweisen braucht. Gerade bieser Nachweis ist oft schwer zu erbringen, so daß besbalb die Durchsetzung manchen gerechtfertigten Erfaganfpruchs scheitern müste. Darüber hinaus tönnen nach ben allgemeinen Saftungsbestimmungen bes Bürgerlichen Geschbuches Schabenersahanspruche geliend gemacht werben, Die in ihrer Bobe unbegrengt find, wenn dem Rraftfahrer ein Berfchulden nach-

# Bettervorberfage für ben 3. Juli: Bewölft, ftridhweife leichter Regen, Gewitterneigung, warm.

Gine Serrentour ins icone Frankenland macht ber biefige tath. Gefellenverein am 8. Geptember. Die Fahrt beginnt Samstags und geht über Frantfurt a. M., Alchaffen-burg bis Würzburg. In Würzburg werden wir am Sams-tag und Sonntag Galte bes dortigen Gesellenvereins sein und u. a. die Sehenswürdigfeiten der Stadt besichtigen. Die Rudführt von Wurzburg erfolgt nachmittags und die Ankunft in Sochheim nach 9 Uhr abends. Die Fahrt dis Würzburg koste mit Sonntagskarte Rm. 8.30; Rachtquartier, Abend- und Mittageffen nebit fonftigen Untoften betragen ungefähr Rm. 7 .- . Die attiven und inattiven Mitglieder des Bereins werden um gablreiche Teilnahme an diefer Tour gebeten. Freunde und Gonner des Bereins find herglich willtommen. Anmeldungen werden bis jum 20. August beim S. Hrases und dem Genior Josef Munt angenommen.

Lotterie. Bei der am 12. bis 18. Juni stattgefundenen Biehung ber 8. Boltsmohl-Lotterie fielen unter anblreiche andere Geminne 2 größere Treffer und gwar auf: Rr. 40 821 - Mt. 5000 - auf Ar. 162 824 - Mt. 2000 - in bie Glüdstollette Oppenheimer-Raufmann, Frantfutt am Main, Gr. Bodenheimerftr, 1-3,

Sinweis. Die Ja. Blumenthal, Wiesbaden, Kirchgaffe, hat heute unjerer Auflage einen Profpett "Rur einmal

# Festbericht über das 85. Jubiläumssest des "Sängerbundes"

"In Freud' und Leib Jum Lied bereit."

-r. In diefen Tagen prangte unfere fo ibnlifch gelegene Dain- und Weinftadt im Teftichmude. Jahnen wehten in ben Luften, und Guirlanden aus duftendem Tannengrun gierten die Strafen und Saufer. Der Gefangverein "Gangerbund", ber alteste Wejangverein babier und zugleich ber altefte Berein ber Stadt, feierte fein Sojahriges Grundungsfeft. Diefen Tag glaubte ber Berein nicht in aller Stille fange und flanglos vorüber geben laffen gu follen, fonbern biefen Gebenting durch eine festliche Geier ausguzeichnen. Bu berfelben hatten fich eine erfreuliche Unjahl auswärtiger Gafte eingefunden. Auch nahm die biefige Einmohnerichaft an ber Geftveranftaltung regen Anteil. Dazu mar biejelbe von ber Witterung begunftigt und fo nahmen die Festtage einen iconen und harmonlichen Ber-

Rachdem am Camstag nachmittag ("Beter und Baul") der Jugend ichon Gelegenheit gegeben war, bem Tangvergnugen gu huldigen, fand am Abend in ber Tefthalle, Die in ben romantijden Anlagen am Stadtteich errichtet mar, unter Anteilnahme ber hiefigen Bereine und Burgerichaft ein Zeitfommers ftatt, ber eine ftarte Beteiligung aufwies und einen anregenden Berlauf nahm. Rach einem einleitenden Tonftud feitens der Mufit ("Fenermehrtapelle" in Berbindung mit der "Mufitvereinigung") trug ber Feft. gebende Berein unter ber Stabführung feines Dirigenten herrn Kapellmeifters Georg Funt Mainz, ben Begrüßungschor "Der Schwur am Rhein" ichwungvoll vor. Sieran gliederte fich eine Unfprache feitens bes Brafibenten bes Bereins, herrn Loreng Enbers. Rebner bantt ben biefigen Bereinen und der Ginwohnerschaft fur bie freudige Anteilnahme an ber Festveranstaltung und ben reichen Schmud ber Stadt. Dann verbreitete er fich fiber bie Bebeutung bes Gesanges als ein Erholungsmittel nach bes Tages Laft und Muben und als Troft und Erheiterunge. mittel in den truben Stunden des irdijden Dafeins. Gein Soch galt bem beutichen Lieb, beffen liebevolle Bilege bem

"Gangerbund" nun ichon nahezu hundert Jahte per fache gewesen ift.

Die nun folgenden Stunden wurden ausgefüll Bliedervortrage der Gesangvereine "Germania" Dalland, dir mein Baterland), "Gungervereinigung (Bleib deutsch, bu herrlich Land am Rhein), "Lebets Deutschland, bu mein Baterland) und "Sarmenie Rhein mein Lied). Die porgetragenen Chore von gutem Stimmenmaterial und fleifiger Dingie Chorleiter und Sanger bei ber Ginubung

In den Zwischenpausen wurden Darbietungen hiefigen Sportvereine vorgeführt. Go fuhr bet fahrerverein "Edelweiß" einen mit allseitigen gutgenommen Alleit aufgenommenen Reigen. Sieran ichloffen fic pie führungen des jugendlichen Runftfahrers Glodnet. Leiftungen auf dem Fahrrad mohl fo leicht nicht troffen werben tonnen. Huch ber "Rabfahrerverein beffen Mitglied Berr Glodner ift, erfreute bie Ban ben burch einen elegant gefahrenen Reigen. Damit gegen die zwölfte Rachtftunde bin bas Brogrand Feitsommers erledigt, worauf die Jugend noch in Schnellbampfer "Bren Stunden ber Gottin ber Tangfunft huldigte. Go in Schleppern bom Mu man fich in Veltitimmung man fich in Feststimmung mit bem Wunfche: "Auf in Bieberfeben am morgigen Sauptfeittage!

Am Conntag morgen in ber Frühe zeigte Simmel mit Wolten verhangen, und es ging ein ner Spriffregen nieder, was die Bereinsleitung mit ein erfüllte, Doch bald flarte fich bas Firmament de bie Sonne ftrabite warm vom Simmel und broad erwunichte Festwetter. In ber Fruhe Des Taget 2Bedruf burch die Musittapelle. In bem Fruhgolich war gemeinsamer Rirchenbesuch und anschliegend al felben ber Gang nach bem Friedhofe, wo ber Pratitioner Loreng Enders, ber beimgegangenen Mitgliedet Rieberlegung eines Rranges gedachte, von benes icon bem großen Oftertag entgegenichlummern.

(Schlug folgt in nachfter Rumnd

im Jahr" beigefügt, welchen wir allen Lefern gur befonberen Beachtung empfehlen.

## Aus Nah und Fern

A Frantfurt a. Dt. (Rundgebung bes Reichsbanners.) Deutscher Republifanischer Reichsbund und Reichobanner verauftalteten auf bem Romerberg eine Rundgebung, bei der ber preuftische Minister des Junern, Grefzinist sprach. Er führte u. a. aus, daß die republikanische Staatssorm, die zunächst bedroht erschien, beute eingewurzelt und sest gegründet ist. Das Reichsbanner hat die Ausgabe, ben Gebanten ber Demokratie und ber Republit gu bertiefen und weitergutragen. Im Sindlid auf die Ablehnung ber Ber-längerung des Republiffdungesetztes im Reichotag gab ber Redner feiner Anficht babin Ausbrud, bag die Rabifalen aller Richtungen nunmehr bie Beit gekommen glaubten, in der fie ohne Furcht vor Berstoßen gegen gesetliche Bestimmungen ben Bolksstaat und feine Bersassung sowie seine Führer schmäßen und beschimpsen könnten. Die Machtmittel des Staates feien gefestigt, insbesondere die preußische Boliget wurde alles daranfeben, Gefeb und Berfaffung gu ichuben.

A Frantfurt a. M. (Eröffnung bes Inftituts für gerichtliche Debigin.) Das neue Inftitut für gerichtliche Medigin an der Universität Frantfurt wurde feierlich eröffnet. Rach ber Rebe bes Defans ber Debiginifden Fatultat Blunfchli bielt ber Direttor bes Inftituts Brofeffor Bortafiner einen Bortrag fiber "Berben und Befen ber ge-richtlichen Medizin". Der Reftor Professor Beimberger fprach ben Dant ber Universität für die wertvolle Bereicherung ihrer wiffenschaftlichen Inftitutionen aus und verfündete die Berleihung ber Burbe eines Ehrenburgers an Deren Dito Gold. mann, ber fich um bas Buftanbefommen ber Stiftungen berbient gemacht bat.

A Dies. (600. Jahr. Feier ber Giall gunftigt von prächtigftem Wetter nahmen ible 3ub der Gladt Diez mit einer afademischen Feier im Ehro-Schloft Oranienftein ihren Auftaft. Burgermeiftet begrüßte bie Gafte und gab einen Ueberblid fiber Ber Geichide ber Stadt in biftorifcher, fultureller, polit wirtichaftlicher Binficht. Dberprafibent Schwanders griff hierauf bas Bort gu einer Anfprache, bie ben der "Liebe gur Ration" dem der wohl verständlichen ! erfennenben Liebe "nur gur Beimat" überorbneie fand die Ehrung einiger um bas Wohl der Stadt berbienter Perfonlichkeiten bes In- und Auslandes 160 Burgermeister bed jum Zeichen ber Dankbarleit für m Gilfe in ichwerster Rotzeit eine ju biefem Zwede fel litberne Chrenplafette überreichte, eine Chrung, Die ibn lebt felbft fur feine Berdienfte um Die Gtabe bom Ga nesenfollegium zuerfannt wurde. Rachdem noch der des Bereins für naffanische Alteriumsfunde und E foridung, Geheintrat Bogner-Biesbaben, Die Berbi Diezer Stadtoberhauptes um die Pflege der Geschichts in der engeren Beimat und der Erbaltung alter Bath gewürdigt und feine Ernennung jum Chrenmitglieb procen hatte, fand die alabemische Beier mit MI aufprache bes Stadtverorbneienvorstebers Thomasn. a. ber beimgegangenen und auf bem Belbe be gefallenen Diezer Burger gebachte, ihren Austlang. Diefting anläglich ber 600 Jahr Teier ber Stadt einen nicht zu überbietenden hobepunkt bar. Er biod vollbesehren Plate die Uraufführung bes Freifiet. Sophie Bedwig, die Blutter bes Bolles", ein historische gebilde aus einem ber martantesten Beisabiconitte bei geschichte. Der sich anschließende Zeitzug entwicklie gelnen Phasen aus der Stadibistorie. In den reich Richte Straffen der ehemaligen Residenz der Oranier entwicklie im Anichlug baran ein frobliches Treiben.

in Igrem verzen erwacht ift, bag Gie mit biefer Liebe fampfen, um ber Bergangenheit, um Ihres Stolges willen. Aber bie Bergangenheit muß tot für Gie fein - fie war es von bem Augenblid an, als Gie Arem Gatten bor Gottes Altar Die Sand jum ewigen Bund reichten, und ber größte Stols ber Grau ift die Liebe, bie freiwillige Unterordnung unter ben Schut, ben Billen bes geliebten

Chithe Stirn fant auf ben blonben Scheitel Dariannens. Regungolos blieb fie in biefer Stellung, inbem fie ben lieben, fanften Borten Mariannens laufchte. In biefer Stunde verfant ber Stolg und aus ber Tiefe ihres Bergens frieg die Liebe empor, horten wieder bie Rlange ber verfuntenen Glode bes Gludes, ber Lebensfreude, ber Lebenshoffnung. Alle Garten, alle Schroff-heiten ihres frohigen Charafters fielen von ihr nieder wie berbrannte Schladen; bas reine lautere Golb ber Liebe, ber Sanftmut, bes Bertrauens, taucite aus ben Plammen empor, die läuternb und reinigend ihr Inneres burchlohien. Richt mehr als die ftolge Ebith Griswold, bie eine Welt zu ihren Gugen sehen wollte, sondern als ein liebendes Weib ging sie aus diesem Kumpf herbor, ben bes Mannes Großmut und vornehmer, ebler Ginn in the entlacht batte.

Diel aufatmenb erhob fie fich, brudte Mariannens

Banbe und fprach mit bebenber Stimme:

"Id bante bir Marianne - fa, es ift etwas Bunberbares geschehen, und bag ich biefes Bunberbare erleben burfte, bas hat mich ju einer anderen gemacht, bas hat mir bie Belt in einem anberen, iconen Lichte gezeigt. Ich will ein anderes, ein gludlicheres Leben beginnen; aber bu, Marianne, bu mußt bet mir bleiben, mich mit beinem fauften Bort aufrecht erhalten und mich ftart machen, wenn mich bie alten Zweisel wieber überwältigen wollen,"

Bird ber Graf jest bamit einverffanden fein, bag ich bleibe?" fragte Marianne ichelmisch. "Darf jeht noch eine britte Berson neben, zwischen euch fieben, Ebith?"

Mit erstaunten, erschrodenen Rinberaugen blidte Cbith fie an. Dann flammte ploglich eine bunfle Glut in ihren Wangen empor, fturmifch umarmte fie Marianne und eifte

Augen ber Freundin berbergenb.

Marianne fchaute ihr lächeind nach. Allmabild hmand bicies Lacheln und m bentlichen Ausbrud Blag. Ja, Ebith war gludlich hatte mit traftiger Sand die Bergangenheit von ichoben, fie hatte einen Schritt gemacht swiften ich ber Bergangenheit, und bas große Bagmis war Belats bie Schaften ber Bergangenheit sanfen mehr und nieber und ber junge Tag eines neuen Gludes frahlend emper.

Und Marianne? Satte bie Bergangenheit and ihr Leben bie Macht verloren? Burbe fie fabig fe neuem Glud, gu neuer Liebe, gu neuem Leben?

Auch fie hatte ja mit ben Erinnerungen an bit gangenheit brechen, eine fongenbe Mauer gwiftel und ber Bergangenheit errichten und ein neues Det ginnen tonnen. Aber fie ichauberte babor gurud allen Fasern ihres Derzens hing sie an ber Berg beit, an ben Erinnerungen ihrer Jugend an Der ihrer erften Mädchenjahre, und sethst die Entlän Die Schmergen, Die Leiben, Die ihr biefe Liebe B hatte fie um alle Schape ber Belt nicht miffen

In biefer einsamen Stunde, da fie auf ein mei blubenbes Glud fab, erfannte fie so recht, daß ibr fein neues Glad blaben tonnte, es fei benn, bag Das ihres herzens wieder aus ben Fluten Der Bergal emportaudite. Rod; Hangen Die Tone ber per Glode in ihrem Bergen nach, noch fab fie bie liet innerungen mit Marchenaugen, mit fanftem Lade noch lebten die ftillen Bunfche, bie heimlichen Soll in ber Tiefe ihres Bergens, wie bie verfunfent mit ihren Turmen und Saufern, mit ihren ftill Du Straffen man' i ben Menichen in ber Tiefe bes

Und boch - wenn fie auf die Bergangenheit blidte, wenn fie in die Butunft fchaute, welche Fracht ihr Leben getragen? Gie hatte fich bemilit, bie Ebith und ihrem Gatten zu vermitteln, aber wie Musgleich nicht auch ohne ihr Dagwijchentreten getone Satten fich die Gatten nicht auch ohne fie gefunben Boctlehnug bile

Die erfte Gahrt b

Aungiernreife nach Minhaufen. (Belnha

teffarebahn.) Die

übergegangenen Gbe

Itrata durch Berginfung

invert erhält bie Stad

duhaufen. (Um ben

utung bes biesjährige und Ausgabe und e 275 000 Rm. abicht en die Stadtverordnet Etenererhöhung für d der Etat wird dem len Erhöhung ber & ber Ertrag, 840 Prozen a Erhöhung des Lichts Cattinunde, vorgelegt to Bab Drb. (Eine Unl bedietenverfammlung Ber bie Aufnahme Am, die auf die Dau Ohpothel auf den D und bogu bienen foll, b im Gange befindliche ttlebigen. Es hanbelt Dere ber Wächtersbach Bab Orb ein Dritt hthansnenbauten im dumulators für das itere Projette und A ing der Umwandlung Rittelfchule jugeftimm Bab Ranheim. (Für dein Rolonial-Chrenbu et worden war, um ei waltatigleit Deutschlar fletion der bafür gefan mehr beschloffen, sein bar ins Ange gesaht bit einer oftafrisanische form bienen follte. Gi

burgefeben, ber burch imen werben wirb. Behlar. (Toblid dem Radfahrer, der Stafe einbiegen wollt mmiffar Reuhans gu en, daß er ftarb.

tita gur Berfügung go

Biegen. (30. Berba

firbein unb Pfal

findet hier das 30.

Bein und Bfalg ftatt, 2

Beglar, (Schliefin be Schliegung der 280 and ben Areisargt and Rarburg. (So I o f f er Gelegenheit die a endtenfchan au sehen.

> drantfurt a. DR. (Die Henbach (Deutschherrm Die Strafe ftellt bie herrab führende Offe franffurt a. 202. (B) urt.) Die Abichiel Die Meisterfinger Brof. Kraus be Blumenmeer berivar Dei Meter großen ter wieder wurde Pi L. Ballerftein vor thige Worte an bas bes eiferen Borbangei and noth mehrere Di

Bob Somburg. (Il nig im Steinftogen. S tich am Ropfe von ge ausgeschlagen wi dracht werben. Bab Bomburg. (B

" Obertaunu Spräsidenten in 29 beijdulfurje, bie 1 Abolizei abgehalte Sen und werden n eingerichtet in Be Roppern, ferner in

## 3wei Welten.

Roman von D. Elfter. Coppright by Greiner & Comp., Berlin EB 30. (Rachbrud perhoten.)

41. Fortfehung.

Mh, bie herrliche Buft! Und wir figen bier eingepfercht in ben Mauern ber Stadt und atmen bie fcmule Luft ber Strafen, ber Ballfale, ber Rongerte und Theater und braugen wintt die Freiheit — die herrliche freie Luft — Licht und Sonne! Ach, wie ideicht sind wie! Glauben Sie, Marianne, daß mein Mann einwilligen wird, in einigen Tagen nach Gut Sponed zu gehen?"

Marianne lächelte. Die Beranderung in Ebithe Befen erfaiten the nicht mehr wunderbar; fie erfannte ihren brund und freute fich herglich barüber.

"De. Graf fprach vor einigen Tagen mir gegenüber ben Wunsch aus, nach Gut Sponed überzusiedeln," ent-gegnete sie. "Er bedauerte, daß Sie, Edich, seiner Bitte nicht zustimmten. Wissen Sie was er sagte?"

"Hun?" Er fagte, Sie fürchteten fich bor bem Alleinsein mit fim," erwiderte Marianne.

Statt gu antworten, feste fich With aut einen Geffel, ber neben bem geoffneten Genfter ftand, ftutte die Bange in die Sand und blidte finnend und traumend gu bem himmel empor, an bem bie weißen Commerwolfen in eiligem Fluge bahingogen.

Beimlid, beobachtete fie Marianne und fab mit inniger Freude, wie bas ftotze Geficht einen untgen, fanften Ansbrud annahm, wie es in ihren Augen wie von Tranen fchimmerte. Gie tniete an Cotthe Geite nieber und lebnte

ben Mem liebtofend um ihre Geftalt. "Ebith, meine liebe, teure Ebith," flufterte fie, "laffen Gie biefe weiche Stimmung nicht verhallen, die in Ihrem herzen erwacht ift, und bie Ihnen guffüftert: Sabe Berfrauer zu bem Manne, ber bich liebt, und bu wirft noch einmal gludlich werben. Ich weiß, Ebith, bag bie Liebe idert Jahre herf

den ausgefull Germania" (Dis gervereinigung ! Rhein), "Liebett id "Darmonie" (L enen Chore gustell leißiger Singatel

bung. Darbietungen, Go fuhr bet allfeitigem Be lossen sich die rers Glödner, k io leicht nicht idfahrerverein l Reigen, Damit

tage!" Firmament ant nel und bracht the des Tages em Frühgotice anschließend an ten Mitgliedet # e, von denen hlummern. nächster Numnet

der Grobb men die Juki 300jährigen Bo eier im Ebrerirgermeister id über Geid reller, politi Schwander & the, die ben Gen ftandlicen und iberordnete. der Stadt b Austandes field

fbarfeit für mit m Brocke gette rung, die ihm ? adt vom Stad 1 noch der Bo unde und G n, die Berbien er Geschichts a alter Bank chreumitgliese ier mit ber 5 Thomas T em Felbe Austlang. er Stadt bar, Er bros

des Freilich, ein historische abschnitte ber entividelte M ben reich geschrift ranier enimals en.

spe leible not

Milmablid in inem traver our gludlich, oar glüdlich inheit von sch zwischen sich nis war gelung i mehr und nien Stüdes fü

genheit auch ist fie fähig jeis ? Leben? ngen an bie ! ngen an ou nuer zwijden i neues gebei abor zurüd! n ber Bergaigi nd an Der bie Enttaufo fe Liebe ge ht miffen m auf ein neu ht, daß ibr n, daß das g er Bergani der perfun fie bie lieben item Lächels lichen Soffan berjunfene en frill durch liefe bes 20 angenheit & liche Frilate gemült, 3mil

reten gefomm

e gefunden? tjennig folgt)



Die erfte Jahrt ber "Bremen".

das Programs Schnelldampfer "Bremen" des Nordbentschen Lloyd Jugend nech is Schleppern vom Ausrustungshasen der Banwerst ulbigte. Auf in Gerbaven gezogen, von wo das Schiff am 16. Juli Juniche: "Auf in Gerbaven gezogen, von wo das Schiff am 16. Juli Gerbauter wird.

rühe zeigte sich banhausen. (Geluhausen beteiligt sich an es ging ein in bestähligten. (Geluhausen beichlossen beschlossen die bei bahu.) Die Stadtwerordneten beschlossen beitung mit die ben ber Stadt Geluhausen an der nunmehr in Opessent auf übergegangenen Spessarbahn nach dem Borschlag tats durch Berzinsung und Abtrag von 1500 Mark.

Anhaufen. (Il m ben Ctat ber Stadt.) In der intung des diesjährigen, mit etwa 950 000 Kin. in und Ausgabe und einem zu dedenden Gehlbetrag 275 000 Kin. abschließenden Stadthausbaltes für en die Stadtverordneten die vom Magiftrat borge-Etenererhöhung für die Dedung des Umlagebedarfs ber Etat wird dennächst erneut, und zwar mit ben Erhöbung der Grundsteuer, 420 Prozent Ge-gen Erköhung der Grundsteuer dem Kapital Gewerbesteuer vom Kapital Erhöhung des Lichtgeldes bon 48 auf 50 Bfennig atifunde, vorgelegt werden.

dab Orb. (Eine Anleihe für Bab Orb.) Die tordinetemerjammlung Bad Orb beriet in ihrer leiten iher die Anfnahme einer Anleihe von insgesamt Am., die auf die Dauer von zehn Jahren sest gegen is dippothet auf den Orber Stadswald aufgenommen und dazu dienen foll, berichiebene innerhalb der Stadt im Sange befindliche und noch durchzuführende Protilebigen. Es handelt fich dabei um Ernenerung des Dere der Bächtersbach-Bad Orber Kleinbahn, bei der d Bod Orb ein Drittel der Altien besitht, sernerhin obnbausnenbauten im Bahnhofsviertel, Beschaffung kunntlators für das Elektrizitätswert und verschiedere Projekte und Arbeiten. Gleichfalls wurde in ing ber Umwandlung ber höheren ftabtifchen Schule Rittelichule zugestimmt.

Lab Ranheim. (Für ein Kolonialdenkmal.)
Lein Kolonial-Ehrenburg, der nach dem Kriege bier it worden voor, um ein Denkmal zur Erinnerung an wialtätigkeit Deutschlands hier zu ereichten, aber durch lation der dafür gesammelten Fonds beraubt wurde, mehr beschlossen, seinen Plan wieder aufzunehmen. war ins Ange gesaßt die Errichtung eines Ehreumels alt einer ostasrikanischen Feste, die zugleich als Kolo-kum dienen sollte. Größere Sammlungen waren babits gur Berfügung gestellt worden.

Giegen. (30. Berbands ich ießen von Baben, Urhein und Pfalz.) In den Tagen bom 6. bis if findet hier bas 30. Berbandsichiegen bon Baben, bein und Pfalz fratt. Um 7. Juli ift ein Festzug burch borgesehen, der durch den hessischen Staatsprafidenten imen werden wird.

Behlar. (Töblicher Automobilunfall.)
ich ein Radfahrer, der Arbeiter Rolb, als er in die
iltraße einbiegen wollte, mit dem Antomobil des hiemmiffar Reubaus jufammen. Stolb erlitt fo fchwere engen, bağ er ftarb.

Behlar. (Schließ ung ber Behlarer Schulen ift wegen Scharith ben Kreisarzt angeordnet worden.

Marburg. (Schlogfest in Marburg.) Das dieser Gelegenheit die alten heffischen Bollstrachten in crachtenichan zu sehen.

dtantfurt a. M. (Die Mainuferftraße Frant-Offebach eröffnet.) Die Mainuferftraße finbach (Deutschberrmifer) wurde für den Berkehr fret-Die Strafe ftellt bie fürzefte Berbinbung nach Offenund ift in erfter Linie als Entlastungsftrede für die berrad führende Offenbacher Landftrage gedacht.

frantfurt a. Die Abichiedevorstellung von Brof. Clemens Die Meistersinger" sand vor einem vollbesehten bat, das nach den Aften und besonders nach Schluß der Und Pros. Krauß begeistert seierte. Die Bühne war Illumenmeer verwandelt. Die Stadt serantsurt hat Doei Meter großen Lorbeerfranz gespendet. Immer wird wieder wurde Prof. Krang und mit ihm der Re-Dallerstein vor die Rampe gerusen, wobei Brof. inige Worte an das Publistum sprach. Selbst rach best eiseren Borbanges dauerten die Ovationen fort, so boch mehrere Wale vor dem Borbang erscheinen

Seh Somburg. (Unglüdbeim Spiel.) In einer gen Schulen übten fich in einer Freiftunde verschiedene tin Steinstoßen. Sierbei wurde einer ber Jungen ich am Ropfe von dem Stein getroffen, daß sein gen ben Stein getroffen, bag sein gen ausgeschlagen wurde. Er mußte in bas Rranten

tacht werben. Sab Somburg. (Bolizeibeamtenlehrgang n Obertaunustreis.) Auf Anordnung des Beischulfurse, die bon Bolizeiossizieren der Frank-chubbolizei abgehalten werden, statt. Die Aurse dauern ben und werden mit einer Schlusprüsung beendet. de eingerichtet in Bad Homburg für Homburg, Ober-der Köphern, serner in Königstein und in Cronbera.

A Bensheim. (Auch in Bensheim Ochwiert 1. 1929 weift ein Defigit bon 37 429 Rm. auf. Der beffulche Inneuminifter lebnte bie Genehmigung bes Gtate ab. Darguf follte ber Stadtrat eine Erhöbung ber Grund- und Gebaudefteuer, der Steuer für land- und forstwirtschaftlichen Grundbefit fowie ber Bewerbeftener vornehmen. Diefe Borlagen wurden aber abgelehnt.

A Dieburg. (Die Beisehung bes Ministerial-birektor Nebel.) Unter Beteiligung ber ganzen Stadt Dieburg wurde Ministerialbireftor Nebel beigesett. Rach ber Einsegnung bor bem Tranerhause bewegte fich unter ben Einsegnning bor dem Transryause bewegte sig Anter den Transerweisen einer Kabelle ein großer Zug Leidtrogender, darunter zahlreiche Bereine mit Jahnen, durch die Stadt nach dem Friedhof. Im Transrzuge demerkte man n. a. Minisser für Arbeit und Birtschaft Korell, Minister a. D. Raad, Land-lagsdrässent Delp, den bestischen Gesandten Ruß. Ministerial-direktor Dr. Krad, Staatstat Karder, Landtagsabgeordnere, bor allem ber Bentrumsfraftion bes Landtags, barunter auch ben früheren Fraftionsführer Domlapitular Lenhart, ferner Die Referenten ber Landwirtichaftsabteilung bes Minifteriums. Nach der Gradrede des Orisgeistlichen sprach Minister sür Arbeit und Wirtschaft Korell der Familie das Beileid sowohl der Gesamtregierung als auch der Beamtenschaft seines Ministeriums unter Niederlegung von zwei Kränzen aus. Beitere Rachrufe und Rrangnieberlegungen erfolgten: für bie Bentrumefraftion bee Landings und Reidistage, Die Bentrumepartei Bessen, sowie der Stadt und des Areises Dieburg, für die Landwirtschaftskammer und die bess, stadt. Landwirtschaftskammer und die bess, stadt. Landwirtschaftskammer, im Ramen des Lehrkörpers des landw. Instituts ber Universität Giegen, für bie Stadtverwaltung Dieburg, ben Bauernverein Moguntia und weitere sahlreiche örtliche, meist firchliche Bereine, noch einmal ein Bild gebend von der Bebentitig und bem Anseben ber Berfonlichfeit Phil. Hebels.

# Sport und Spiel.

Sp.-B. 09 Flörsheim - Sp.-Bgg. 07 Sochheim

Am Mittwoch Abend 6:30 Uhr fpielt die 1. Mannchaft ber Spiel-Bereinigung 07 Sochheim in Glorsheim gegen eine tomb. Liga-Gif bes Sportverein 09. In früheren Jahren lieferten fich beibe Gegner ftets fpannende Kampie und auch am Mittwoch Abend wird es ein intereffantes Ringen um ben Gieg geben. Die Abjahrt nach Glorsheim erfolgt um puntt 6 Uhr vom Bereinstolal.

#### Frantfurter Regatta. Ergebniffe:

Zweiter Achter: 1. RR. Germania Roln 6:83,8; 2. Mainzet RB. 6:37; 3. Burzburger RB. 6:38, — Erfter Bierer: 1. Mann-heimer RB. Amicitia 7:25,6; 2. Frankfurter RG. Sachjenbaufen 7:29,2; 3 Uniberjitat Frantfurt 7:29,8. - 3weiter Bierer: Frantfurter RG. Germania 7:27; 2. Offenbacher 918. 7:28,4. -Jungmann-Giner: 1. Beibelberger RR. (Benber) 8:22; 2. AB. Baper Leberfusen (Stange) 8:24,6; 3. Deibelberger RR. (Grifc) 8:33; 4. Wegiarer RR. (Beig jun.) 8:34,2. — Erfter Junior-Bierer: 1. RR. Germania Köln 7:32,2; 2. Frantsurter RB. 7:40; 3. RK Raffovia Höcht 7:24.4. — Zweiter Junior-Bierer: 1. Mannheimer RG. 7:23,8; 2. Sananer RR. Saifia 7:27; 3. RR. Grieshein 7:29,2. — Dritter Bierer: 1. Offenbacher RG. 7:34,8; 2. RL. Reffowia Oddift 7:38; 3. Frantfurter RG. Sachenbaufen 7:56; 4. RR. Mobe Groß-Aubeim 8:08,6. — Jungmann-Achter: 1. RR. Germania Köln 6:49,4; 2. Frankfurter RB. 6:54,2; 3. Frankfurter RG. Germania 7:07,8; 4. Mainzer RB. 7:07,8. — Erfter Ciner: 1. Ludwigshafener RB. (b. Loven) 7:55,2; 2 BobB. Gobesberg (Areng) 8:06; 3. 98. Bamberg (Bapermaltes) 8:31,4 — Zweier ohne Steuermann: 1. Heibelberger RR. (Frisch, Benber)
7:18.2; 2. RB. Helias Offenbach 7:30,2. — Dritter Achter:
1. Frankfurter RG. Germania 6:55,8; 2. Offenbacher RG. Undien 6:56,8; 3. RB. Rüsselschem 7:08,6; 4. RB. Worms 7:15. —
Frankfurterungs Bierer: 1. Hanguer RG. 8:08; 2. RB. Fechenheim
8:18. 2. RG. Challeschem 8:16.8. 8:13; 3. RK. Griesheim 8:16,8. — Erster Achter: 1. Maunheimer RB. Amicilia 6:42; 2. Frankfurter RG. Germania 6:46,6; B. Waing-Rasteler RG. 6:47; 4. Frankfurter RB, 7:02,2.

#### Pferderennen.

Deutsches Derby für Dreijährige. 10 000 Mart. 2400 Meter.

1. M. J. Oppenheimers Graf Jolani (Grabsch); 2. Aislante (Narr); 3. Wilfried (Dahnes); 4. Grenadier; 5. Rebell; 6. Tantris; 7. Antonia; 8. Feldjäger; 9. Maxim; 10. Balladolib; 11. Pellegrino. Toto: 13:10, 12, 60, 14:10. 4 Längen, Kopf, 2 Längen.

#### Runftturnen.

Schweig besiegt Baben und Pfalg. Der Aunsturnreprasentatiofampf in Baben brachte bem Margau, ber bie Schweig vertrat, einen überlegenen Gieg mit 528,5 B. vor Bfalg (503,25) und Baben (494,25). Der beste Turner war ber Schweiger Olympiafieger Stauffer,

#### Fugball-Ergebniffe. Swifdenrunde um die DBB. Reifterichaft,

1. GC. Rürnberg gegen Tennis-Boruffia Berlin 3:1; GC. Breslan 06 gegen Babern Munden 4:3; Samburger BB, gegen SpBgg Gurth 0:2; Coalte 04 gegen Sertha BEC. Berlin 1:4.

Repräfentativipiel.

Citholland gegen Weitbentichland 5:2.

#### Siiddeutiche Leichtathletit-Deifterichaften. Die Ergebniffe: Serren.

100 Meter: 1. Eldracher-Eintracht Franffurt 10,4; 2. Dr. Bichmann-Gintracht Franffurt 10,5; 3. Galg-Gintracht Frantfurt 4. Gartner-Phonix Ralrernbe 10,8; 5. Menger-Gintracht Granffurt 10,9. - 200 Meter: 1. Elbracher-Gintracht Frantfurt 21.3; 3. Saly-Eintracht Franffurt 21,9; 4. Mehger-Eintracht Franffurt 22,2; 5. Stahl-Pforzheim 22,8 — 400 Meter; 1. Neumann-WIG. Mannheim 49,7; 2. Single-Riders Stutigart 49,9; 3. Bagener-Eintracht Frantiurt 51,2; 4. Reimer-04 Ludwigshafen 53,7. — 800 Meter: Lefrebre-MIS. 1:57: 2. Göride-1. BC. Rurnberg 1:57,3; 3. Baul-Riders Stutigart 1:57,4; 4. Lang-BiR, Deilbtonn 2:00,7. — 110 Meier Hürben: 1. Welcher-Eintracht Frantfurt 15,4; Steinbardt-Phonix Aarlsrube 15,4 (Bruftbreite gurud); 3. Meier-BiB. Stutigart 16,1; 4. Barth-Mürtingen 16,1 (Bruft-

breite juriid). - Dochfprung: 1. Schwarzfifcher DSB. München

1,80 Meter: 2. Bonneder-Jahn Regensburg 1,75 Meter; 3.

Jubilaum ber Cemmering-Bahn.

Anläglich ber Beiern des Tojährigen Bestehens der Semmering-Bahn machte ber öfterreichische Bundestanzler Streermvig bie Fabri auf der Lotomotive im Arbeitsanzug mit.

Rubi-BB. Offenburg 1,75 Meier (burch Stechen entichieden). - Beitfprung: 1. Ropp-1. BC. Rurnberg 6,76 Meter; 2. Ebner 1-1.8C. Schweinfart 6,73 Meter; 3. Ebner 2-1. BC. Schweinfurt 6.63 Meter; 4. Barth &B. Rürtingen 6,63 Meter. - Ctabbodyfprung: 1. Cped-Rugbyfinb Pforgbeim 3,40 Meter; 2. Suber-Stiders Stuttgart 3,40 Meter; 3. Riefow-Riders Stuttgart 3,40 Meter (burch 208 entichieben). - 4mal 100-Meier-Staffel: I Bintracht Frantfurt 41,8 Gel.; 2. Phonix Rarlernhe 42 Cel.; 3 Riders Sintigart 42,9 Cet.; 4, 1860 Münden 43,9 Cet.; 5. Rugbyflub Pforzheim 45 Cet.; 6, Bin, Mannheim 45,1 Cet. 4mal 400-Deter. Staffel: 1. Riders Stuttgart 3:24,5 (fubbent. icher Reford); 2 Mannheimer Igf. 3:25,1; 3. 1. 36. Rurnberg 8:25,2; 4. DE. Freiburg. — 4mal 1500-Meier-Staffel: 1. 1860 Minden 17:18 (fübbenischer Reford); 2. Riders Stuttgart 17:21; 3. Griesheim-Geftron Frankfurt 17:35; 4. Ulm 1894 17:39,2; 5. BiB. Stuttgart 17:56.

100 Meter: 1. Gelins (1860 Münden) 12,1 (neuer Beltreford); 2. Loreng (Gintradit Frantfurt) 12.2; 3. Gladitich-Rarleruhe 12,4; 4 Saur (Eintracht Franffurt) 12,6. - 4 mal 100-Meier-Staffel: 1. Eintracht Frontfurt 49 Scl. (neuer Weltreford); 2. 1860 München 49,1; 3. Phonix Karlsrube 51,4; 4. Griesheims Cleftron Frantfurt 51,8; 5. MIG. Mannheim 53,3. — Fünftampf: 1. Gladitich (Phonix Karlsrube) 291 Buntte; 2. Röbler (Eintracht Frantfurt 287 B.; 3. Amibor (1. FC. Schweinfurt) 263 P.; 4. Fleischer (Gintracht Frantfurt) 262 B.

#### Westdeutiche Leichtathletit-Meifterschaften. Ergebni ober Berrenweitfampfe,

100 Meter: Borgmeper-Munfter 10,6. 200 Meter: Borgmeben 21,4; 2. Schüller 21,8. 400 Meter: Rufter Duffelborf 50,2; 2. Otto-Duisburg 51. 1500 Meter: Ren-Duisburg 4:11,2. 800 Meter: Roblert-Alteneffen 1:58,4; 2. Eberhard-Duren 2:00,4. 5000 Meter: 1. Rilp-Duffelborf 16:30; 2. Giegert-Duren 16:58. 400 Deter Surden: Jouisel (Rolner BGC) 56,2. 4 mal 100 Meter: Breugen Rrefeld 42,4 und Münfter 08 42,4. Diafnamerien: Soffmeister-Münster 57,1. Weitsprung; Dobermann-Köln 7,18 (außer Ron-furreng 7,40); 2. Bolfer-Koln 7 Meter. Hochfprung: Stechmesser-Münster 1,775 Meter. Stabbochsprung: Stechmesser-Münster 3,70 Meter. Kugeistoßen: Wenning-Gronan 13,29 Meter.

## Wie reiff man im besetten Gebiet?

Cammelausweife für Reifegesellichaften.

Für Reifegesellschaften, Die bas besetzte Gebiet auf Grund eines Sammelausweises bennten wollen, gelten gurgeit bie folgenden Anordnungen ber Interalliierten Rheinlandtommif-fion: 1. Bevorstebende Retfen find anzumelben. Die Anmeldung muß enthalten den Ramen der Reisegesellschaft, den Tag der Einreise, die Dauer des Aufenthalts im besetzen Gebiet, den Reiserdeg und die benutzen Berkehrsmittel, die Zahl der Teilnehmer, Ramen des oder der Reiseleiter. Diese Aumeldem dung, die auch die Berpflichtung der Beranftalter enthalten unug, daß fie die Teilnehmer jur Beachtung der Berordnungen und Entideibungen der Rheinlandfommiffion anhalten werden, namentlich was Umjuge und Musifaufführungen anbelangt, wird bem Reichstommiffar für die besetten Gebiete in Robleng, Rheinanlage Rr. 10, übersandt. Die Anmeldung muß so rechtseitig erfolgen, daß sie der Reichstommissar 15 Tage vor Antritt der Reise der Rheinlandsommissan übergeben fann. Wenn feitens ber Rheinlandtommiffion Die Benntung eines Cammelausweises abgelehnt, also verlangt wird, daß jur Einreise jedes Mitglied der betreffenden Reisegesellschaft im Besitze eines besonderen Ausweises sein muß, erhalt der Beranstalter der Reise rechtzeitig eine Benachrichtigung. 2. Die Beranstalter der Reise haben ein Berzeichnis aufzustellen, bas Ramen, Bornamen und Wohnfit aller Teilnehmer enthält. Der Leiter der Reise muß Diefes Bergeichnis bei ber Reife mit fich führen.

Jeber Reifeteilnehmer muß im Befite einer bon bem Beranfialter gestembelten und unterschriebenen Beicheinigung fein, die feine Eigenschaft als Teilnehmer an ber Reife in bas befehte Gebiet feststellt, ben Ramen bes Reifeleiters enthält und augibt, daß diefer im Befige des hauptverzeichniffes ift.

## Muffolinis Arteil über die Junggefellen

Der Duce hat fein Erbarmen mit ihnen.

Im "Evening Stanbard" fchrieb Muffolini fürglich einen Artitel, in bem er feine Abneigung gegen bie Schonbeitstonfurrengen und fein Berbot biefer Beranftaltungen in Italien begründete. Die Gestalt der Frau, so sagt er, die schon in der Bibel als Shmbol der Tugend und Liebe galt, durfte nicht öffentlich jur Schan gestellt werben. Die Frau fei bagu ge-ichaffen worden, in der Ebe und in der Familie ihren beiligsten Beruf ju feben, und wenn fich beute viele Frauen vergeblich nach ber Grundung einer Che febnen, fo fei bas bie Schulb des Mannes, der fich der Berantwortung entziehe, für Frant und Rinder einzutreten. Da ebescheue Manner wie Dejerreure handeln, fo febe Italien fin gegwungen, fie gang vofonders zu besteuern. Weit Rühlicheres fonnte allerdings ergielt werden, wenn der Staat die Familienerhalter und die finberreichen Familien befonbers unterftugen wurde.

## Aus aller Welf.

Dindenburg fommt wieder nach Babern. Wie bon unterrichteter Seite gemelbet wird, wird auch in biefem Jahre ber Reichsprafident von Sindenburg wieder nach Banern kommen und einen Teil seines Urlaubs in Dietramszell verbringen. Als Ankunising wird der 15. August genannt.

Diejeler bleibt benticher Runjtilugmeifter. Rach langen Borbereitungen begann auf dem Flughafen Dult beim (Rubr) bas 30. Flugturnier, verbunden mit der Austragung ber deutschen Runftflugmeifterschaft 1929. Berrliches Better begünstigte das Turnier. Der Bustrom nach dem Alughasen war gang gewaltig. Erfter im Bettbewerb wurde ber Runftflieger Gerhard Fieseler-Raffel, ber seinen Titel erfolgreich berteidigte. Er siegte sicher mit 836 Bunkten vor Stohr mit 787 Bunkten, Seelbach 546 Bunkten und Graf Schaumburg mit 289 Bunften.

3wangsgestellung einer Rotfront-Rapelle. Bei einem Umjug von Arbeiter-Mufiffapellen in Dresden - Friedrichsftabt wurde auch eine Rapelle bes Rotfrontlampferbundes jeftgefiellt. Das leberfallfommande trennte bie 22 Mann von bem Jestzug und brachte fie zum Boligeiprafibium, wo bie Ramenfesistellung und die Beschlagnahme ber Instrumente

3wei Tote bei einem Antoungliid. In Anbenarbe durden brei junge Madden bon einem Laftautomobil überfabren. Zwei von ihnen wurden getotet und bas britte ichmer berleut.

Eine Berhaftung in der Bantbeirugsangelegenheit Eredit Lhonnais. Am 30. April d. J. erhod bei fünf Prager Banten ein Mann, der sich mit einem auf den Ramen Walter Eggebrecht lautenden, in Köln ausgestellten Bah anstvies, je 10 000 Rronen auf einen angeblich bon Crebit Lhonnais ausgestellten Zahlungsauftrag. Der Zahlungsauftrag in allen fünf Banken war ichriftlich von Baris aus ergangen und lautete in allen Fällen auf die Order eines gewissen Baul Freudenthal in Baris. Nachdem die Anszahlung erfolgt war, wurde sestgestellt, daß der Auftrag gesälscht war, und daß ein Baß auf ein Namen Eggebrecht nicht ausgestellt worden ist. Gleichzeitig ersuhr man, daß am Tage vorher ein Betrug in sechs verschiedenen Banken in Berlin verübt worden war. In biesen Fällen lauteten die Beträge auf je 2400 Reichsmart. Die Brager Boligei bat in Brag einen Beamten ber Crebit Lyonnais verhaftet, ber am 27. April in Baris feinen Arfand batte. Da die Schalterbeamten ber Brager Banten in bem Berhafteten nicht ben bewußten Balter Eggebrecht erfennen, bieser jeboch belastet ericheint, dürfte noch eine zweite Verson bie hand im Spiele haben. Tatsächlich sührt eine Spur nach dem Westen Europas. Der Rame des in Prag verhafteten franzosischen Beamten wird geheim gehalten.

Bausbächer bon Sageltornern burchichlagen. Rach Delbengen aus C'slo ift über einen Zeil bon Telemarfen ein beftiges Univetter mit Sagel niebergegongen. Die Sagelforner hatten jum Teil Buhnereigroße, Die an bielen Stellen bie Dacher ber Banfer burchlöcherten und ichivere Bermuftungen

auf den Telbern anrichteten.

Buffische Dörfer in Flammen. Wie aus Mostan gemelbet wirb, bernichtete ein Groffener in einem Dorfe bei Gomel 141 Saufer. Mehrere hundert Familien find obbachlos geworden. Die Bahl der Todesopfer foll acht betragen. Die Brandurfache ift noch nicht fesigestellt. In der Brobing Benfo ging ein tartarifches Dorf in Glammen auf, wobei 117 Saufer gingeafchert wurden,

## Sandelsteil.

Brantfurt a. M., 1. Juft. Debifenmarft. Der Rure ber Mart ftellte fich auf 4,1972 Rim. je Dollar und 20,35% Itm. je englisches Pfund.

Gffettenmarft. Tenbeng: Merflich ichmacher. Die Borfe war auf die überraschenberweise noch fortbauernd icharfe Bertuappung des Geldmarktes febr verstimmt und nach uneinheitlichem Beginn allgemein ichmacher. Renten und Anleihen hatten neue Berlufte aufzuweisen.

- Produftenmartt. Es murben gegablt für 100 Rg. in Rim.: Weigen 24.75, Roggen 22.75—23, Dafer int. 23, Mais Miged 21.25 bis 21.50, Weigenmehl 33.25—35.50, Roggenmehl 30.50—31.50, Beigenfleie 11-11.25, Roggenfleie 12.

- Rartoffelmartt. Es murben gezahlt für 50 Ag. in Rm : Frachtparitat Fim. bei Waggenbezug. Induftrie biefiger Gegend 3.40. Tenbeng: rubig

- Grantfurter Coladiviehmartt. Bezahlt wurden für 50 Rg. Bebenbgewicht in Run : Doffen : bollfl, ausgem. hochft. Schlachte., 1 jüng 62-64, 2. alt. 56-60, fonft vollft. 50-55. Bullen: jüng vollft böchit. Schlachtw. 55-59, fonft vollft. od. ausgem. 50-64. Rübe: jüng vollft höchit. Schlachtw. 49-52, fonftige bollfl. ob. ausgem. 43-48, fleifch. 36-42, gering gen. 25-35. fi ar fen : vollft, ausgem, höchit. Schlachtw. 61-64, vollft. 56-60, fleifd, 50-55 Ralber: beite Daft- und Caugfalber 78-82, mittlere Mast- und Saugtälber 71—77, geringe Kälber 62—79. Schweine: vollfl. von 120 bis 150 Kg. 90—91, vollfl. von 100 bis 120 Kg. 90—91, vollfl. von 80 bis 100 Kg. 90—91.

Manuheimer Schlachtviehmartt. Breife: Ochfen: a) 1. 61 bis 63, a) 2, 48—50, b) 1, 48—50, b) 2, 38—42, Buffen: a) 54 bis 56, b) 48—52, c) 44—46. Rühe: a) 51—53, b) 36—38, c) 30 bis 32, b) 20-22. Farien: c) 62-64, b) 54-58. Ralber: b) 84 bis 88, c) 78-80, b) 62-68, c) 54-60. Schafe: 56-58. Schweine: a) 85, b) 85-87, c) 87-88, b) 88, c) 83-85, f) 82-84, g) 70 bis 74. - Anftrieb: Ochjen 172, Bullen 240, Rube 297, Garjen 342, Ralber 619, Schafe 34, Schweine 2929, Ziegen, 12-25 Mart

- Mannheimer Produttenborfe, Preife pro 100 Rg. in Rm.; Beigen ausland. 23.75-28, Roggen inland. 23.25-23.50, Roggen ausland. 23.25, hafer inland. 22.75-23, hafer ausland. 21 bis 22, Buttergerste 20-21, Mais 21,25, Biertreber m. S. 16,75-18, Beigenmehl Spez. o 35,25, Roggenmehl 30,50-32,50, Beigenfleis fein 11-11,75, Tendeng: sest.

- Devifenmartt. 3m Devifengeichaft log bie Mart ichmacher. Effetienmartt. Auch heute zeigte fich leine Aufnahmeluft, Die Tendeng nelgte wieder gur Echmache, Unregungen fehlten; auch waren faum Orbers vorhanden, jo bag bas beraustommende Material nur mit Berluften bis ju 216 Projent untergebracht werden

- Produtienmartt, Es wurden gezohlt für 100 Rg. in Rm.: Beigen mart. 23.30-23.40, Roggen mart. 20.30-30.50, Futtergerfte 17.60-18.20, Befer mart, 17.80-18.80, Weigenmehl 27.75 bis 31.50, Roggennicht 28-30.25, Weigenfleie 11.75-12, Roggenfleie 11.75-12.

## Legte Nachrichten.

Gin Flug Chicago - Beelin.

Chicago, 2 Juli Das bon ber "Chicago Tribune" an-gefaufte große Bafferflugzeug "Untin Bowler" ift am Comitagnachnittag zu feinem Europaflug gestartet. An Bord be-finden sich die Biloten Gast und Cramer, sowie der Bericht-erstatter der "Chicago Tribune", Wood. Das Fluggeng wird mir furge Etappen jurudlegen und über Ranaba, Rorwegen nach Berlin und gurud fliegen. Man rechnet bamit, bag ber Blug Chicago Berlin fünf Tage bauern wird.

#### Stadjelbraht gegen Allohol.

Bafbington, 2. Juli. Der Unterftaatsjefreier in amt & o to men teilt mit, daß die Guhrer ber Trobis bewegung in der nachften Rongreffigung ben Unter werden, die etwa 5000 Kilometer lange Greng P Bereinigten Staaten und Ranada mit einem hoben Stacheldrahtverbau ju berfeben, um auf dir Alfoholidmuggel gu unterbinden. Das Schapant bi Die Stoften für Diefes Brojeft auf eting 10 Millior - Gleichzeitig veröffentlicht bie Bereinigung jur 20 ber Brobibitionsgesetgebung eine Statiftif, mendb gent ber fanabifchen Liforausjuhr nach den Bereinge

#### Die Mandatstommiffion bes Botterbundes.

Benf, 2. Juli. Die ftanbige Manbatofommiffant ferbundes ift am Montag unter bem Borfit bes feal Marenis Theodowi sufammengetreten. Die Mandel fton wird auf ihrer gegenvartigen ordentlichen To Berwaltungsberichte ber Mandatsmächte über Shrien, frangöfisch Kamerun, Tanganbifa und Cast ju prufen haben und fich mit ber Rechtslage ber Gin in den Mandategebieten und ber wirticafflichen Gle der Staatsangehörigen famtlicher Dachte in Den

## Rundfuntprogramm.

Dienstag, ben 2. Juli. 6.30: Morgenghmnaftif. Anis Wetterbericht und Zeitangabe. 18.30: Schallplatenfengen bi 15.35: Stunde der Jugend. 15.55—16.05: Hausfrise 17—18.30: Konzert des Jundfunforcheibers. 18.45—18.56 Raffel: 10 Minuten Ratifchläge für den Gartenfreund. 18.55—18.56 Ratifolisiert den Gartenfreund. 18.55—18.56 Bon Raffel: Stunde ber Landwirtichaftstammer Raffel 19.35: "Die Wiener Genefis und ihre Bedeutung für bil wiffenschaftlichen Forschungen". 19.35—19.55: Juntbechlert und Ebe". 19.55—20.15: Schachstunde. 20.15 21.45: Sinfonie-Rousert. Anfchliegenb: Schallplattenball

Mittvod, den 3. 3nti. 6.30: Morgengunnaftif. Auf Berterbericht und Zeitungabe. 11—12: Bon Kasiel: detage: Aus einer Hausbaltungsschule. 13.15: Schallpland. 15.05—15.05: Stunde der Jugend. 15.55—16.05: den diener heit Is. 16.35—18.05: Bon Stuffgart: Konzert der großelters. 18.10. 18.00: Bon Stuffgart: Konzert der großelters. orcheiters. 18.10-18.30; Bacheritunde. 18.35-18.55 bon Bfarrer Taesler. 18.55-19.10: Cendenberg Mirth 19.10-19.56; Bon ber Dentiden Welle: "Gebanfen 19 20: Bon der Martusfirche in Stuttgart; Rongert bei Dofettendore. 20.45: Die Lufifutide.

Donnerstag, ben 4. Jufi. 6:30: Morgengomnafill hend: Wetterbericht und Zeitongabe. 12:30: Schallplettell. 15:55—16:05: Housfrauendienft. 16:35—18:05: Rougert bei funforchefters. 18:10—18:30: Lefeftunde. 18:30—18:10: Raffel: "Die Entholsflung der Harmonie im letten Jahr. 19:16—19:20: Rrantofilde Literaturende. 19.10-19.20: Frangonide Literaturproben. 19.20-19.4 Beiting 20 27 27 27 20 15: Stunde Nr 820 Beitung. 20.15-21.15: Wello-Ronget. 21.15: Bon Raffe gert für Streichorchefter.



urossari wie die Hühneraugen verschwinden durch

"Lebewohl

Hähneraugen-Lebewohl und Lebewohl-Ballenscheiben Erd (8 Pllaster) 75 Pig., Lebewohl-Fussbad gegen emplindlicht und Fuhschweiß. Schachtel (2 Bäder) 50 Pig., arbählis Apotheken und Drogerien. Sicher zu haben:

Zentral-Drogerie, Jean Wenz



has our ein gewunder Menach, dessen NerrensynAmktioniert und täglich genührt wird, ist es daPflicht, verreitigen Verfall flieres Nerrensynsensten? Es gibt dappgen nichts Beiseres als das versenschaft anerkannte D D P P E L H E R Z, das und
Antagheit, Blutarmon, Herrchopfen, Appetitiong
aller Art. In fast aften Apothelem und Dreggieb
Probeflanche M. 2.20. Nichterlage:

Central-Drogerie Jean Wenz

Am Conning Abend ein Regenmantel verloren gegangen. Der ehrliche Ginder mirb gebeten, ibn bei ber Geichäftsftelle Maffenheimerftraße 25 abzugeben.

Sterbefall halber ift eine Partie

# Anguge und überzieher

fehr gut erhalten, beion. bers 2 ichwarge Gehrod. Unguge gu vertaufen. Bu erfragen Weiherftr. 51 ftelle Maffenheimerftraßt bei Frau Saarbourg.



dum Berfauf bef Max Reng, Sochheim, Telefes

Kinderlojes Chepaat Bu erfragen in ber Grab

Telefon DB. Geldaft

mmer 77

## dene französis

ben Beratungen bes fra Men. — Young-Plan ur Bungen. — Wann wird britte B

Die Ronfereng Un in frangösischen politis en beutichen Botichafte ber Regierungstonfer dasang einer biplomat den Abidhing ber it merbe

Bes bie Regierungefor tad) in Paris allgemein guft in London begin dingeftanbnio gezwunge ber wiberfpruchsboller Miftranen entgegenbr Miliber irreführender iger Berliner Gte Golejen, baft bie beutsche Momarifchen Konferen then mochte, die als C en find. Eine Dreiteil Dingen in Paris por Umftanben in Frage.

## Deutschland muß be annehme

aus Baris gemelb

frangösidjen Rami befogt. Aus den Ber aulichen Berhandlunge uplich wieber an neue Maitmung ber befehter darifien": Die Annah Erfetung eines Repar fte bebeutet auch bie and bon jedem Broan derpflichtungen gebund entiche Politif beder Der Briandiden Musfu chreibt: Es müßte fteben. Ferner von ben veraum defavoiert und verurte en Candlungen einen Boung-Plan müßte : und the autoende, et fein, fondern ber Ste bint bon Briand - e te annehmen muffen, Beter Sad, Gartenbaubell a bringen fätten, eine ifchen Unterhändler and bie Gewißheit gut

Mens fei. Rede Strefemanns ofnnes biete nicht die b Deutschland feiner Ut Brebe,s Man ficht, Dies Abneigung Frankr burch ben ichlechte

Migvergniigen Barifer Blatter geben Gieber, Mns ihrer Gie über die außenpolitife triffart bos "Echo be iber die vorzeitige auf bas Rheinland in ber europäischen ab an ben Ditgrengen j Binitellung bes neu Berfailler Bertrages

den bie Frangofen a halt

tifer diplomatifchen er Roblenger Bone g Gefebenen Beitpunft, dumung der britten if auseinander. So bu feiner allgemeine man ber Auffassu

# Heute Vormittag 11.15 Llhr entschlief sanft im Herrn unsere gute Schwester, Schwägerin und im vollandeten 70. Lebensjahre. Hochheim, den 1. Juli 1020. Im Namen der Hinterbliebenen: Peter Jolef Hartmann u. Angehörige Die Beerdigung findet vom Krankenhaus aus am Donnerstag Mittag 12 Uhr statt. Exequienamt am gleichen Tage vormittags 6.50 Uhr.

# "Reitsport-Berein" Sochheim

Am Mittwoch, ben 3. ds. Mts., avends 8.30 Uhr, im Cafe Abt Monats.Berjammlung wozu alle affinen und inaffinen Mitglieber eingeladen werben.

# Für die Reise

Wanderungen und des Wockenende unerlählich Chlorodonf-Jahn-paßte und die dazugehörige Chlorodonf-Jahnbürlte mit gezahnten Borbenschaltt zur Beseitigung sauliger, übelriechender Speiserie in den Jahnzwischenzumen und zum Welhputzen der Jähne. Die gel. gelch. Chlorodonf-Zahndbürste von dester Dunlicht, für Erwochsene 1.25 Wt., für Kinder 70 Pf., ilt in dan weiß-grüner Original-Chlorodonipadung in allen Chlorodont-Verkaufsstellen erhäusig.

R. Geligmann, Bahnhofftrafe, wird noch bis Mittwod, ben 3. Juli einichlieflich, zwede vollfommener Raumung verlängert, da das Lager noch nicht gang geräumt ift.

Der Ronfureverwalter.

@ Gle buben 3bre mobre Greube an bem wertvollen Rurtenwerf, das die gunge Bleit umtofit, und an jeden Begieber ban "Beftermanne Monatobeften" foltenlos geliefert wird.

@ Cone ein fartographifches Radidlagewert fommt beute nlemand mehr aus. Tenfen Sie blite nur an bas Leien Ihrer Zeitung, an bie Jufammenftellung Ihrer Relien aber an bas Rötfelenten! Aberall wird Ihnen ber Weftermunns Monato. bofteMtind ein treuer Gelfer fein, auf ben Gie fich verlaffen

@ Bu bem Arias, ber in monatilden Teillieferungen "Beftermanne Monatebefren" beigegeben wird - fanft aber nicht fauflich ift - lieferr Ihnen jebe Buchbandlung eine geschmach balle Unmelmebbe in Blaufefnen aum Preise von Marf 1,50, . Beftermunne Monutabefte" find bie Zeitfdritt ber Gebile beten, ber geiftig Beglumen, Wer un eine wirflich gute Mo-nathzeitidelle benfr, meint fie.

6 Ounbertunfenbe lefen bereits "Wefterminne Monato-beite"! And Ibnen werden fie ficher gefallen. Ein Probebelt im Berte ban Marf 2, - liefert gegen Einfendung bon 30 Pt. Barto ber Berlag in Braunfchiveig.

Abannenten : Werber - auch nebenberuflid - bei guter Berbienimaglichteit Eberaft gefucht

GUTSCHEIN To ber Berte Bebermann, Brannidweis Gegen Ginfendung bieles Guricheites und Di Pfennig Berte - Regen in Werten bei -- erbalten birfenigen Leier biefer Jentung, die Jaueriffe an Beitremmenns Monuisheiten haben, ein Probeheft im Bierte von M. 2. -festenlaß.

Name, Beruf und genaue Muntle